

■ ■ wissner-
■ ■ bosserhoff

Funktionale Eleganz in der Pflege



sentida 7-i

Intelligente Niedrigpflegebetten





sentida 7-i

Das intelligente Pflegebett

Mit sentida 7-i schreibt wissner-bosserhoff nicht nur die Erfolgsgeschichte der Universal- und Niedrigpflegebetten fort, sondern setzt neue Maßstäbe in puncto elektronischer und sensorischer Intelligenz, wie man sie bislang nur von Krankenhausbetten kennt.

Dabei behält das sentida 7-i stets den wohnlichen Designcharakter, der alle Pflegebetten aus dem Hause wissner-bosserhoff auszeichnet.



5

Stunden/Tag

muss der Bewohner in Pflegegrad 4/5 gepflegt werden. Davon entfallen mind. 4 Stunden auf die tägliche Grundpflege.

6

Stunden/Tag

muss der Bewohner bei einer Härtefallregelung gepflegt werden. Davon mind. 3-mal pro Nacht.

Quelle: Bundesministerium für Gesundheit

Entlastung durch das Spezialpflegebett sentida 7-i

dank multipler Funktionalität in den Bereichen:

- Schwerst- und Intensivpflege
- Versorgung von dementen Bewohnern
- Palliativpflege
- Postakute Versorgung und Rehabilitation
- Geriatrische Psychiatrie
- Verhinderungspflege

Wohnkonzept

sentida 7-i | Design G10



Material- und Farbauswahl greifen den aktuellen, natürlichen Wohntrend auf. So entsteht eine wohnliche, frische Atmosphäre, in der sich Bewohner aufgehoben und geborgen fühlen.

Intelligent pflegen

sentida 7-i Lösungen – individuell auf Ihre Wünsche abgestimmt

Bereits in der Standardversion ist sentida 7-i mit umfangreichen Funktionalitäten ausgestattet. Unsere optionalen Ausstattungspakete bieten darüber hinaus die Möglichkeit, das Bett individuell auf Ihre Bedürfnisse abzustimmen.



Standard

Waage & Bed-Exit



Gewichts-Monitoring

- Integriertes Wiegesystem
- Automatische Gewichtsmessung per Tastendruck
- Wochen- und Monatsübersicht
- BMI Kontrolle

Seite 12



Bed-Exit-Assistent

- Frühwarnmodus bereits vor dem Betausstieg
- Tag- und Nachtmodus
- Individuelle Rufverzögerung für Toilettengang
- Stufenloses Schwesterruf-Timing

Seite 13

Optionen

Free & Safe-Kit

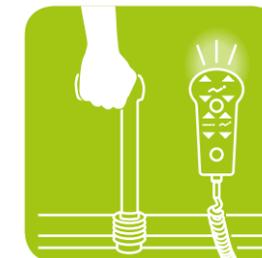


Sicherheitssensorik

- Seitensicherungs-Assistent
 - Free-Modus zur FeM*-Vermeidung
 - Safe-Modus zur Absicherung einer gemäßigten FeM*
- Betthöhen-Assistent
- Brems-Assistent

Seite 14

Mobilisations-Kit



Selbstmobilisation

- Light: Handschalter mit Plug & Play
- Full: Handschalter mit Plug & Play und Mobi-Lift®

Seite 15

Feuchtigkeits-Kit



Feuchtigkeits-Assistent

- Vorbereitet für den Anschluss einer Feuchte-Sensormatte zur Feuchtigkeitsmessung
- Zubehör:
 - Baumwollmatte
 - Kunststoffmatte

Seite 17

sentida 7-i im Überblick



CareBoard®**

- Komfortabler 7" LCD Touchscreen
- Direktanwahl sicherheitsrelevanter Tasten
- Energiesparmodus



Mobi-Lift® zur Selbstmobilisation**

- Mobilisationshilfe
- Integrierte Höhenverstellung
- Minimierter Kraftaufwand



Komfort-Bewohnerhandschalter**

- Verbesserte und erweiterte Funktionalität
- Beleuchtetes Display
 - Integrierter LED-Strahler
 - Safety-GO-Sicherheitstaste
 - Separate Beinlehne



Free & Save FeM*-Sensorik**

- Free-Modus: FeM*-Vermeidung
- Safe-Modus: Absicherung von genehmigten FeM*



Betthöhen- & Brems-Assistent**



Bett-Exit-Frühwarnsystem

- Wiegesensorik erkennt frühzeitig eine Aufstehabsicht
- Rufsignal noch VOR dem Verlassen des Bettes
- Effektive Vermeidung und schnelle Reaktion bei Stürzen
- Gekoppelter Lichtsensor zur Bodenausleuchtung



Nachtlicht-Automatik

- Selbstständige Mobilisation wird aktiv unterstützt
- Erleichterung der Orientierung bei Nacht
- Koppelung mit Bed-Exit



Integrierte geeichte Bettwaage

- Bewohner wird im Bett gewogen – keine Umlagerung notwendig, Speicherung sowie Wochen-/ Monatsverlauf im CareBoard®
- Unterstützt die Medikation und die Dokumentation



Feuchtigkeits-Assistent**

- Sensormatte in der Bettmitte erkennt Feuchtigkeit
- Rufmeldung zum Schutz vor Mazeration
- Für Bewohner mit leichtem Harndrang, zur Förderung der Kontinenz



10 Chassis



wohnlich
50 mm Doppellaufrollen (verkleidet)
Achswise Pedalbremse
Höhenverstellung 27 – 80 cm



extramobil
125 mm Designrollen (Option)
Bremsbügel fußseitig
Höhenverstellung 27 – 80 cm*

Pflege zum Anfassen

Das CareBoard®

Die umfangreiche Funktionalität des sentida 7-i ist leicht bedienbar im CareBoard® integriert. Mit dem 7“-LCD-Touchscreen für das Pflegepersonal ist es gelungen, die funktionale Vielfalt in übersichtlichen Menüs zu ordnen und dem Anwender die tägliche Pflege zu erleichtern.

- Übersichtlicher LCD-Touchscreen für einfache und intuitive Bedienung; Verzicht auf verschachtelte Menüs und Beschreibungen
- Energiesparmodus: Automatische Ausschaltung nach 3 Minuten
- LED zur Akku-/Stromanschluss-Überwachung
- Sperrung aller oder einzelner Funktionen



Video zum CareBoard®



Zwei Positionen zur Wahl



Wandhalterung, Kabelanschluss kopfseitig



Halterung am Fußteil, Kabelanschluss fußseitig

Versorgung in der Intensiv- & Schwerstpflege

Akutpflege-Paket

Die Sicherheit und Erfüllung der Norm IEC 60601-2-52, sowie der pflegerische Nutzen stehen an erster Stelle. Das Pflegebett sentida 7-i bietet vorprogrammierte Notfall- und Therapiepositionen, die auch dann ausgelöst werden können, wenn der LCD-Touchscreen ausgefallen ist.

Die Not-Stopp-Taste stoppt sofort ungewollte Bettbewegungen und nimmt das Bett umgehend vom Netz. Elektrische CPR- und Trendelenburg-Automatik können schnell durch einen einfachen Tastendruck ausgeführt werden.

Das Bett verfügt standardmäßig über einen Akku. Alle Notfallfunktionen sind auch bei netzunabhängigem Betrieb aktiviert. Die Pflegekraft kann über eine mechanische CPR die Rückenlehne per einfacher Handbedienung absenken.



Safety-GO-Sicherheitstaste



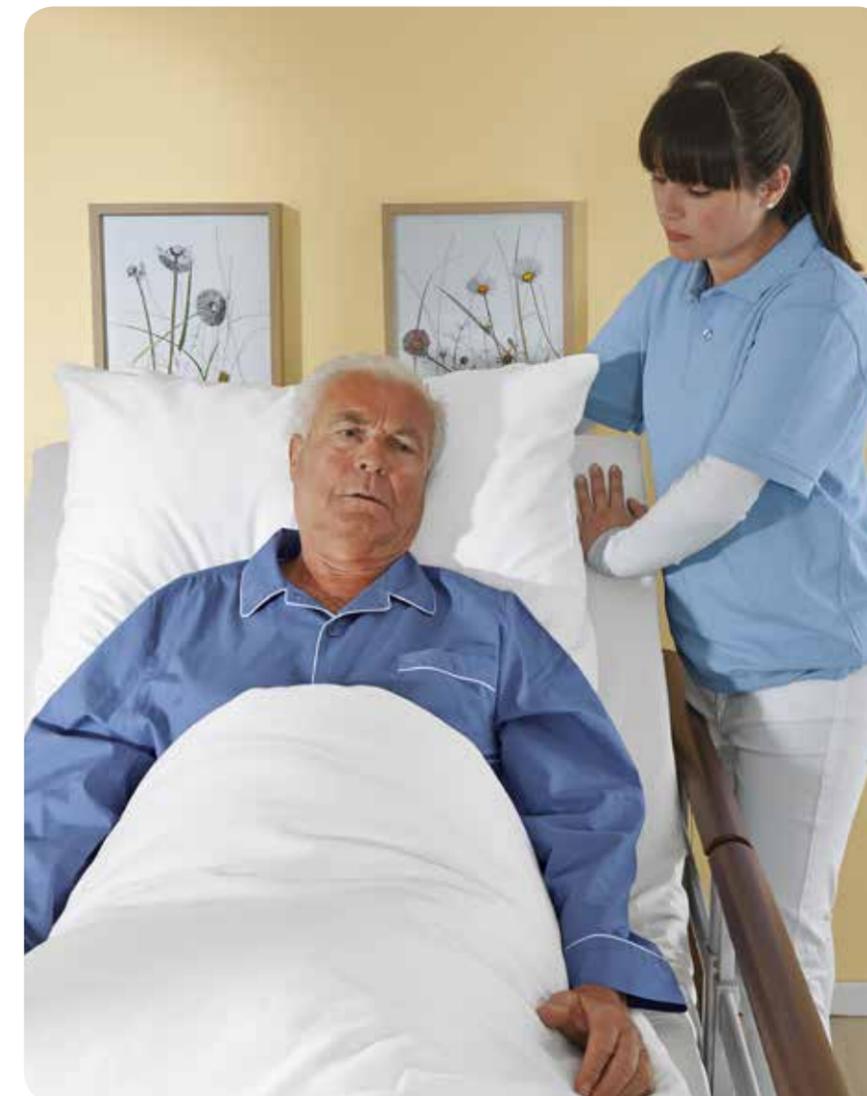
Not-Stopp-Taste



Trendelenburg-Automatik-Taste



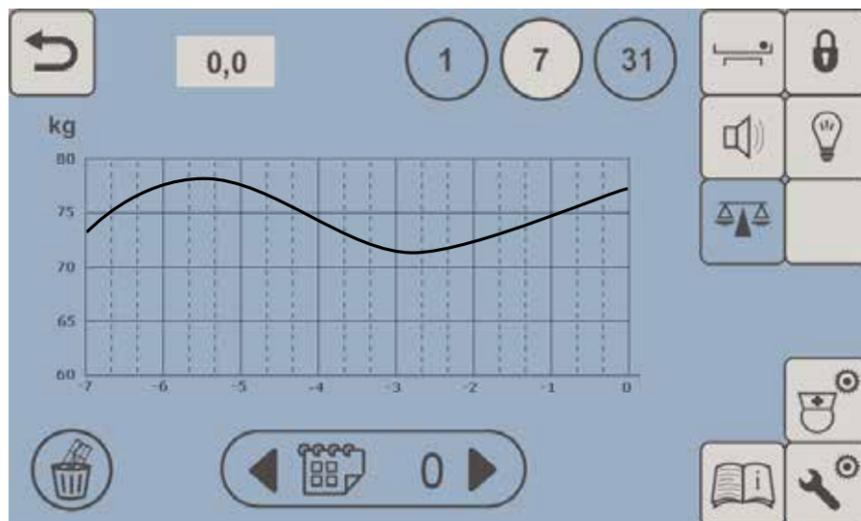
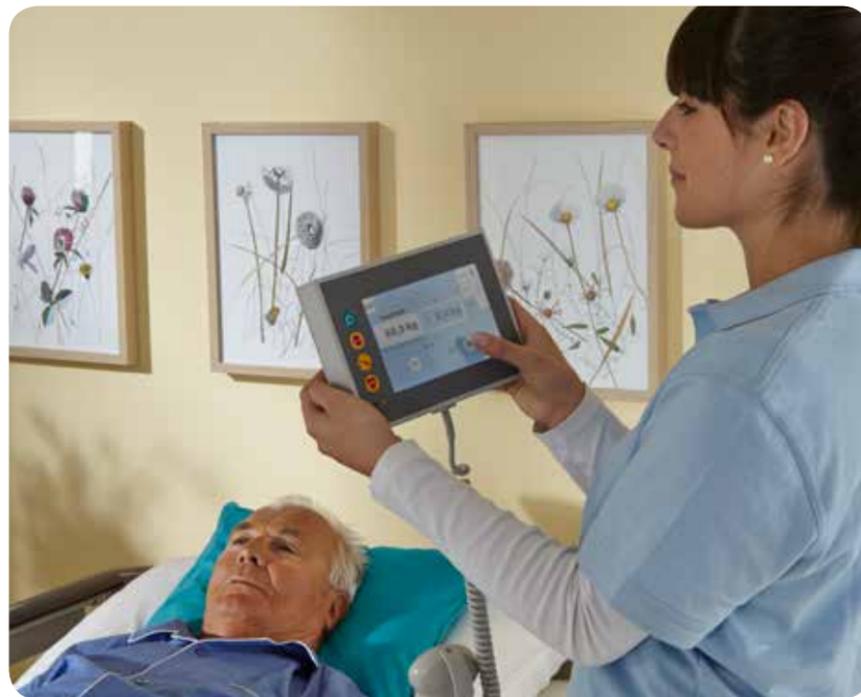
CPR-Automatik-Taste



Schnelles Wiegen & leichte Dokumentation

Gewichts-Monitoring mit Touchscreen

Die im Bett integrierte, geeichte Waage unterstützt das Pflegepersonal ohne aufwändigen Liftereinsatz und sorgt so für eine komfortable und menschenwürdige Gewichtserfassung für die Dokumentation. Zusätzlich kann der stündlich abgespeicherte und im Wochen- oder Monatsrhythmus angezeigte Gewichtsverlauf die medizinische Versorgung verbessern und zusätzliche Rückschlüsse für die Dosierung von Medikamenten oder für die Beurteilung bei Lymphstau in den Beinen liefern.



Wiegen mit Zubehören ist kraft-, zeit- und kostenintensiv

- Es bedeutet Stress für den Bewohner
- i. d. R. ist eine mehrfache Umlagerung notwendig
- Eine permanente Überwachung findet nicht statt

Vorteile des integrierten Wiegesystems

- Messung des absoluten und relativen Körpergewichts direkt im Bett
- Speicherung des Gewichtsverlaufs und graphische Ausgabe in einem Analysetool
- Einfrieren der Gewichtsmessung bei Gewichtsveränderung durch externe Einflüsse (z.B. Zubehör)
- Einfache Nullstellung von absolutem Gewicht und Gewichtsveränderung
- BMI Kontrolle



Sicherheit & Freiheit

bei Tag und Nacht – durch intelligente Bed-Exit-Sensorik

wissner-bosserhoff ist Ihr verlässlicher Partner bei der Vermeidung von Freiheitsentziehenden Maßnahmen (FeM). Mit dem sentida 7-i präsentiert das Unternehmen ein Pflegebett mit intelligenter Sensorik, das Tag und Nacht zuverlässig bei der Reduzierung von FeM unterstützt. Es ist mit einer Nachtlicht-Automatik ausgestattet, die beim Bettausstieg aktiviert wird und erlischt, wenn der Bewohner wieder im Bett liegt. Das sentida 7-i ist kompatibel mit allen marktgängigen Schwesternrufsystemen.

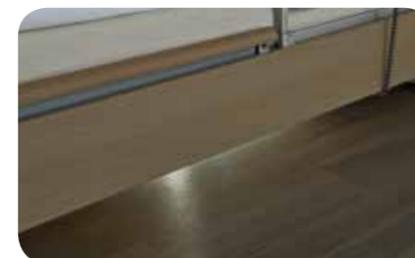


Video zur Bed-Exit-Sensorik



Nachtlicht-Automatik

- Nachtlicht wird automatisch beim Bettausstieg aktiviert
- Nachtlicht erlischt, wenn der Bewohner wieder im Bett liegt



Flexibles Schwesternruf-Timing

- Von 0 Sek. Sofortruf bis 30 Min. stufenlos einstellbar
- Anpassung an die Mobilität des Bewohners
- Frühwarnmodus bei hyperaktiven Bewohnern. Pflegepersonal wird bereits gerufen, wenn der Bewohner droht aus dem Bett zu fallen



Mehr Sicherheit – weniger FeM

- Schnellere Reaktionszeit bei Stürzen
- Höheres Sicherheitsniveau bei Nacht- und Wochenendschichten
- Konsequente Berücksichtigung der Erkenntnisse aus der Initiative gegen Fixierung „Werdenfelser Weg“

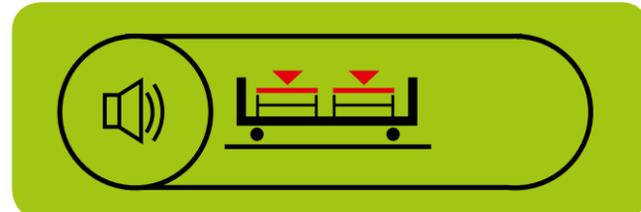
Zum Wohle Ihrer Bewohner

Sicherheitssensorik

Drei Sensorik-Assistenten sorgen für ein höheres Sicherheitsniveau rund um das Pflegebett. Die integrierte Sensorik sendet ein Rufsignal, sobald ein aktivierter Assistent einen unsicheren Bettzustand meldet und trägt so zur Vermeidung von Unfällen durch Stürze bei.



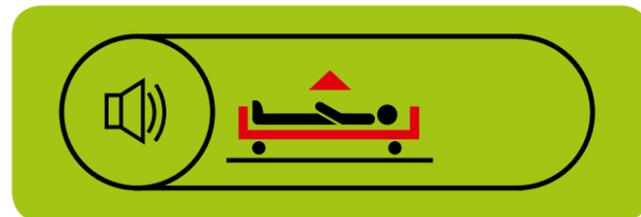
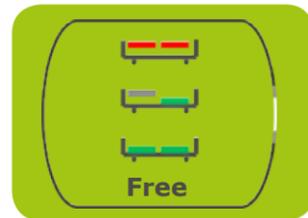
Video zur Sicherheitssensorik



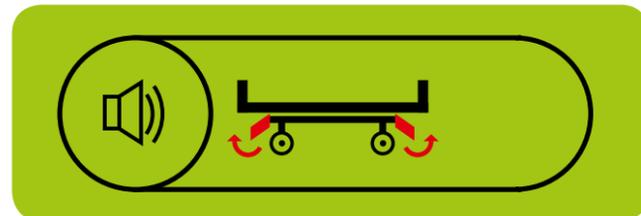
Der **Seitensicherungs-Assistent** mit den beiden Modi Free & Safe.

Free-Modus: Der neue Seitensicherungs-Assistent meldet automatisch versehentlich hochgestellte Seitensicherungen. So können nicht genehmigte Freiheitsentziehende Maßnahmen (FeM) verhindert werden. Verfahrenspfleger nach dem „Werdenfelder Weg“ werden so wirkungsvoll unterstützt.

Safe-Modus: Im Safe-Modus trägt der Seitensicherungs-Assistent zu mehr Sicherheit bei sehr aktiven Bewohnern bei und sichert eine genehmigte FeM ab. Eine bewusste oder unbewusste Deaktivierung der Bettseitensicherung wird der Pflegekraft ebenfalls automatisch gemeldet.

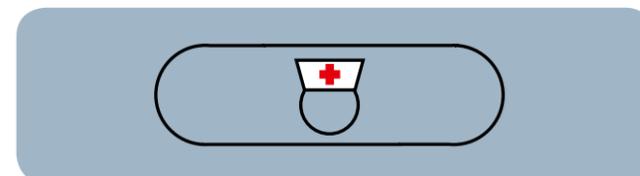
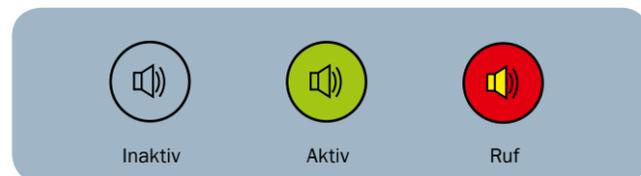


Der **Betthöhen-Assistent** verständigt das Pflegepersonal, wenn die eingespeicherte Betthöhe verändert wird. So wird vorgesehen, dass z.B. die Niedrigposition bei Nacht und die beste Transferposition bei Tag eingestellt ist und damit ein wesentlicher Beitrag zur Sturzprävention geleistet.



Der **Brems-Assistent** signalisiert, wenn nach einem Pflege- oder Reinigungsvorgang die Bremse gelöst und nicht wieder festgestellt wird.

Überwachungszustände



Der Pflegemodus erlaubt das Deaktivieren aller Lichtrufe. So werden ungewollte Lichtrufe während der Ausübung von Pflegeroutinen vermieden. Nach 10 Minuten schaltet er sich automatisch wieder ein.

Selbstmobilisation

dank Mobi-Lift®



Video zum Mobi-Lift®



- Mobi-Lift®:
- Abklappbar
 - Ergonomisch
 - Stabil

Immobilitäts-syndrom

Ist eine Person bettlägerig, sind ihre Bewegungen eingeschränkt. Wird dieser Mobilitätseinschränkung nicht entgegengewirkt, entsteht das so genannte Immobilitätssyndrom

RISIKEN:

- Thrombosegefahr
- Dekubitusgefahr
- Verwirrtheit
- Veränderte Atemfunktion
- Gefahr der Stuhlverstopfung

(Quelle: Pflegeassistent: Lehrbuch für Gesundheits- und Krankenpflegehilfe und Altenpflege, Thieme Verlag)



Selbstmobilisation mit Mobi-Lift®

- In die Bettseiten integrierte Mobilisationshilfen, die der Bewohner selbst ausziehen und für seinen Aufstehverlauf nutzen kann
- Besonderheit: Mobi-Lift® ist mit integrierter Funktionstaste zur Höhenverstellung des Bettes ausgestattet
- Das Pflegepersonal wird sowohl bei der autonomen, als auch bei der unterstützten Mobilisierung entlastet

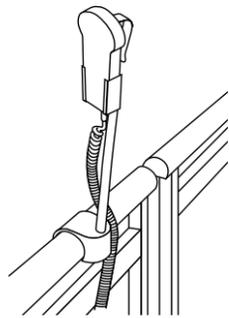
Bewohnerkomfort und -sicherheit

Beleuchteter Handschalter

Der Handschalter besticht auf den ersten Blick durch seine Übersichtlichkeit und ergonomische Formgebung.

Zur Orientierung und zur sicheren Mobilisierung hilft nachts das beleuchtete Bedienfeld sowie ein integrierter LED-Strahler.

Das Prinzip der Erstfehlersicherheit wird durch die Safety-GO-Sicherheitstaste optimal umgesetzt. Eine Funktionsauslösung durch versehentliches Drücken einer Taste ist ausgeschlossen.



Jederzeit gute Erreichbarkeit für Bewohner und Personal (Zubehör Handschalterhalter, Mod. 10-0419 und 10-0421).



- Beleuchtetes Bedienfeld
- LED-Strahler
- LED: Sperrung der Oberschenkellehne/Rückenlehne
- Oberschenkellehne/Rückenlehne einstellen
- Safety-GO-Sicherheitstaste
- Höhe/Autokontur einstellen
- LED: Sperrung der Höhenverstellung
- LED-Strahler ein- und ausschalten



Erweiterte Funktionen

- Einfache und übersichtliche Bedienung
- Orientierung bei Nacht durch beleuchtetes Bedienfeld
- Integrierter LED-Strahler
- Separate Beinlehnenverstellung
- Plug & Play bietet beidseitig schnelle Anschlussmöglichkeit

Sensorische Auflage mit Ruf-Funktion

Feuchtigkeits-Assistent

Befindet sich Feuchtigkeit im Bett, wird ein Ruf an die im Haus vorhandene Rufanlage gemeldet. Der Feuchtigkeits-Assistent erkennt frühzeitig Feuchtigkeit im Bett und trägt zum Schutz des Bewohners bei. Erhältlich sind eine Feuchtesensor-Matte aus Baumwolle, waschbar bei 60 °C (01) und eine wischfeste Feuchtesensor-Matte aus Kunststoff (02).



01



02

Ursachen für eine Harninkontinenz

- 1. Störung der Blasenmuskulatur**
In einigen Fällen zieht sich die Blasenmuskulatur, u. a. psychisch bedingt, spontan zusammen. Damit presst sie Urin aus der Harnröhre.
- 2. Störung des Verschlusssystems der Harnröhre**
Das Signal „Bitte schließen!“ wird zwar empfangen, kann aber nicht ausgeführt werden, weil der Schließmuskel nicht mehr kräftig genug ist. Dies ist die häufigste Ursache einer Inkontinenz.
- 3. Störung des Nervensystems**
Die vom Gehirn kommenden Signale sind unterbrochen. Die Meldung, dass die Blase voll ist, kommt nicht im Bewusstsein an. Der Bewohner verspürt keinen Harndrang und die Blase läuft über.

Quelle: Prof. Dr. Seelbach-Göbel;
<http://www.br.de/radio/bayern2/sendungen/gesundheitsgespraech/inkontinenz-harnverlust-urin102.html>
vom 02.05.2014



Inkontinenzschutz

Ein Feuchtesensor-Laken/Pad aus waschbarer Baumwolle oder Kunststoff erkennt Feuchtigkeit im Bett und schützt den Bewohner insbesondere bei Inkontinenz vor Mazeration. Es trainiert die Kontinenz und stärkt die Würde des Bewohners.

Schutz & Mobilität ohne FeM*

SafeFree® das patentierte Seitensicherungskonzept

Das geteilte Seitensicherungssystem SafeFree® ist patentiert, freiwillig zertifiziert und die Technologie mehr als 500.000-mal praxiserprobt. Es ist bequem schnell und platzsparend in nur 2 Sekunden ab- und aufsenkbar und kann je nach Pflegesituation und Bewohnergröße individuell in 4 Höhenstufen eingestellt werden.

1

Kein Schutz benötigt



Heruntergestellt bieten die geteilten Seitensicherungen neben wohnlicher Optik einen freien Zugang zum Bewohner für die täglichen Pflegeroutine. Störende Zubehöre wie Mittelpfosten oder fest angebrachte Seitenteile müssen nicht entfernt und verstaut werden.

2

Soft-Schutz (keine FeM*)



Zur Sicherheit bei Nacht genügt es oft, die Niedrigposition des Bettes mit der ersten Auszugsstufe der kopfseitigen Sicherung zu kombinieren. Das vermeidet unnötige Barrieren und reduziert das Sturzfolgerisiko dennoch nachhaltig. Der Bewohner erhält Orientierung, ohne eingeengt zu werden.

3

3/4-Schutz (keine FeM*)



So wird eine bewusste Ausstiegslücke am Fußende zur Reduzierung von Freiheitsziehenden Maßnahmen (FeM) bei gleichzeitig hohem Sicherheitsanspruch ermöglicht.

4

Vollschutz (FeM*) für Matratzen bis 18 cm



Die oberste Position dient zur umfassenden Absicherung des Bewohners. Beide Teile der Seitensicherung schließen so eng miteinander ab, dass sie genauso sicher wie ein durchgehendes Seitengitter sind und gehen so über die Norm IEC 60601-2-52 hinaus. Die Bevorratung von Zubehören zum Schließen einer Mittellücke bei der Fixierung mit Bauchgurten ist nicht notwendig.



Für höhere Matratzen ist eine weitere Erhöhung der Sicherungen von plus 6 cm einstellbar.

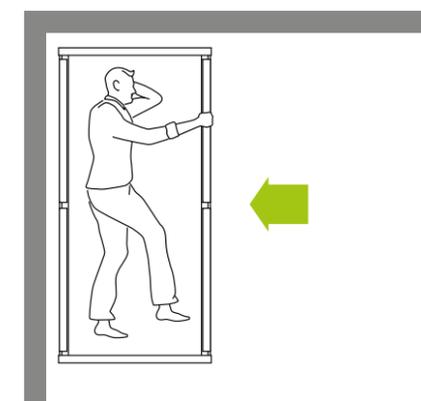
Sicher mobilisieren

Die geteilte Seitensicherung kann sehr effektiv bei der Mobilisation eingesetzt werden, denn sie ist gut greifbar und umfassbar. So dient sie als sichere Aufstieghilfe und fördert nachweislich die Mobilität des Bewohners.

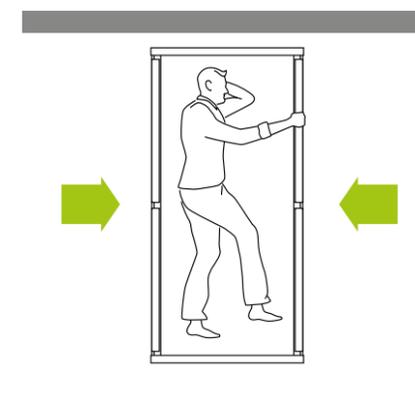


Pflege mit 4-geteilten Seitensicherungen = voller Zugriff

- Flexible Bettverwendung in Nischen bei Standardpflege
- Flexibler beidseitiger Zugriff bei erhöhtem Pflegebedarf
- Flexible Bettverwendung für links/rechts aussteigende Bewohner zur Mobilisation
- Vermeidung von Folgekosten bei Nachrüstung von geteilten Seitensicherungen



Standardpflege - einseitiger Pflegezugriff ausreichend



Erhöhter Pflegebedarf - beidseitiger Pflegezugriff notwendig

Mehr Sicherheit durch kleine Mittellücke* < 60 mm

- Bewusste Erfüllung der Norm IEC 60601-2-52
- Sicherheit in Arbeitsposition, d. h. auch mit hochgestellter Rücken- bzw. Beinlehne
- Sicherheit ohne Verwendung eines zusätzlichen Mittellücken-Protectors als Zubehör bei der Fixierung mit Bauchgurten gemäß Empfehlung des BfArM**



Videos zum Seitensicherungskonzept



Sicher Pflegen, Mobilisieren & Schlafen

3-Stopp-Strategie

Das **IVS = Intelligentes Vertikalierungs-System** besitzt nicht nur einen großen **Höhenverstellbereich von 27 bis 80 cm**, sondern verfügt darüber hinaus dank intelligenter Steuerung über einen Kollisionsschutz beim Einstellen der Komfortsitzposition. Dies wird insbesondere in Kombination mit der Bettverlängerung auf 220 cm ein unverzichtbarer Vorteil.

80 cm

Optimale Pflegeposition



41 cm

Sichere Mobilisation auf Stuhlhöhe



27 cm

Sturzprävention in der Schlafphase



↓

**IVS =
Intelligentes
Vertikalierungs-
System**

- Komfortabler Verstellbereich 27-80 cm
- Erster Zwischenstopp zum Bettausstieg auf Stuhlhöhe bei 41 cm
- Kollisionsschutz bei Einstellung der Komfortsitzposition aus der Niedrigposition und bei Verwendung einer Bettverlängerung

Flexibilität & Zeitersparnis

3 Bettlängen werkzeuglos einstellbar

Alle Pflegebetten von wissner-bosserhoff verfügen serienmäßig über eine integrierte Bettverlängerung. Durch die **Express-Bettverlängerung** (s. Abb. unten) lässt sich sentida **mit geteilten Seitensicherungen** flexibel und werkzeuglos für verschiedene Bettlängen anpassen. Dabei werden in jeder Konfiguration die Vorgaben der Norm IEC 60601-2-52 eingehalten.

200 cm

Bettlänge 200 cm:
Die geteilten Seitensicherungen bieten Schutz ohne große Mittellücke* und ohne Protektor



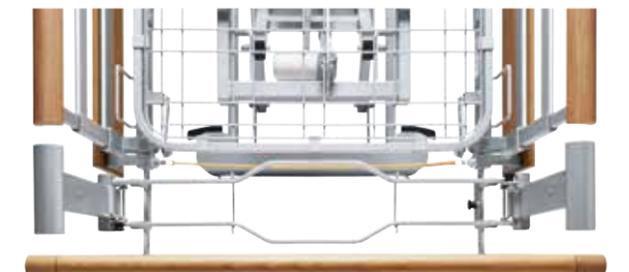
210 cm

Alternative Bettlänge 210 cm:
Schutz mit fußseitig längeren Seitensicherungen ohne Zubehör und ohne Lücke > 318 mm**



220 cm

Bettverlängerung auf 220 cm:
ist bei sentida mit geteilten Seitensicherungen temporär einstellbar – vollständiger Schutz wird durch fußseitigen Protektor (Zubehör) gewährleistet



Bettverlängerung mit Expressauslösung (Option)

Effektive Dekubitusprävention

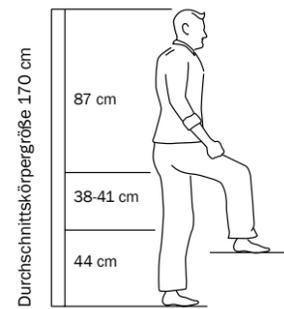
Doppelter Rückzug | 3 Liegeflächen zur Wahl

Liegeflächen-Ergonomie

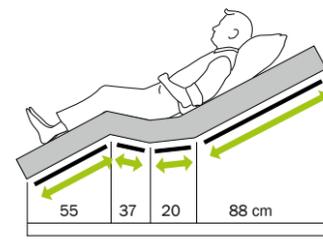
Die ergonomische Aufteilung der Liegefläche trägt zur Vermeidung von Druckbelastungen und damit zur Dekubitusreduzierung bei. Die Maße der 4-geteilten Liegefläche von wissner-bosserhoff Pflegebetten orientieren sich an der durchschnittlichen Körpergröße eines Menschen. Auf Basis der Erkenntnisse

von Prof. Eigler wird ersichtlich, dass der Rückenlehnenbereich zur wirksamen Unterstützung der Halswirbelsäule mindestens 80 cm lang sein sollte. Eine zusätzliche Reduzierung von Druckbelastungen erreicht die BiNetic-Liegefläche bei überdurchschnittlich großen Bewohnern durch seine integrierte

Bettverlängerung: Mit der werkzeuglosen Express-Bettverlängerung kann die Liegefläche temporär oder mit Verlängerungseinsatz auch permanent auf 220 cm verlängert werden und verhindert so ein Anstoßen der Beine am Fußteil.



Anthropometrie nach Prof. Eigler*



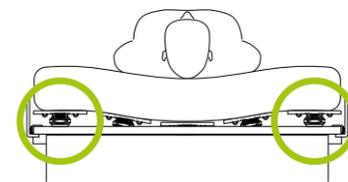
BiNetic-Liegefläche 200 cm (lange Rückenlehne)

Liegeflächen-Modularität

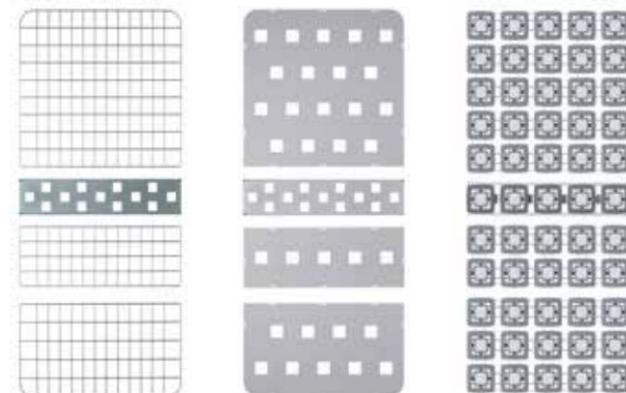
Sie haben 3 verschiedene Liegeflächen zur Auswahl:

- 01 Die Drahtgitterliegefläche Aero sorgt für eine gute Durchlüftung.
- 02 Die Kunststoffauflagen der EasyClean-Liegefläche sind besonders leicht zu reinigen.
- 03 Die Komfort-Liegefläche mit ihren 55 Federelementen fördert nicht nur den Liegekomfort, sondern leistet auch einen wertvollen Beitrag zur Dekubitusprävention.

Generell sind die Liegeflächenpartitionen leicht zu reinigen und entnehmbar.



Komfortliegefläche mit 55 Federelementen



01

02

03



Detail Komfort-Liegefläche

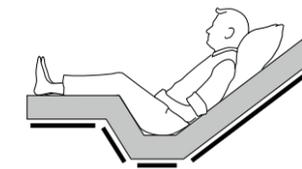
Wirkung des doppelten Rückzugs nachgewiesen*

Der sogenannte doppelte Rückzug ist seit Jahren Bestandteil der BiNetic-Liegefläche. Dabei wird nicht nur die Rückenlehne sondern auch die Beinlehne vom Sitzteil weg bewegt, so dass sich die Fläche vergrößert. Ergebnisse von Druckmessungen zeigen deutlich, dass die Druckbelastung

beim doppelten Rückzug niedriger ist als beim einfachen Rückzug und erheblich geringer als bei einer Standardliegefläche. Der doppelte Rückzug sollte nicht als alleinige Dekubitusprävention dienen. Allerdings kann er die vorhandenen Möglichkeiten gut unterstützen.

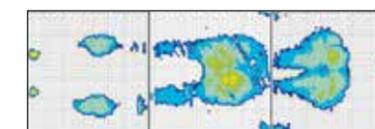


WIBO-Liegefläche mit deutlicher Entlastung



6 cm ← → 11 cm

Doppelter Rückzug = Dekubitusprävention



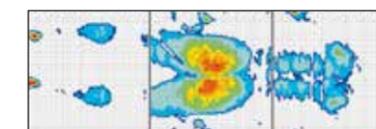
Thermografie der BiNetic-Liegefläche



Standard-Liegefläche ohne Entlastung



Einfacher Rückzug = Dekubitusrisiko



Thermografie einer Standard-Liegefläche

Bis zu **2,7** Millionen Menschen leiden in Deutschland an chronischen Wunden, wie Dekubitus. Nicht zuletzt durch den demografischen Wandel sind vor allem ältere Menschen von chronischen Wunden betroffen. Bei über 90-jährigen liegt das Risiko bei über 11%. Ein Druckgeschwür ist eine große Belastung für den Bewohner. Eine Therapie dauert meist mehrere Wochen oder Monate und kann häufig zusätzlich Unannehmlichkeiten verursachen.

Quelle: Studie BVMed 2012

↓
Doppelter Rückzug = **17cm** mehr Platz im Bett!

2 Automatik-Positionen

Die mit einem Tastendruck einstellbaren Automatikpositionen des sentida unterstützen den Lagerungskomfort und die Dekubitusprävention – zum Wohle des Bewohners und zur Entlastung des Pflegepersonals.

Im Bett fernsehen, lesen oder frühstücken dank der Komfortsitz-Automatik

Die Komfortsitz-Automatik fährt das Bett in die voreingestellte Sitzposition: zum gemütlichen Fernsehen und Lesen, zum Essen oder zur Kommunikation auf Augenhöhe. Eine Mobilisation mit dem Lifter wird in dieser Position wirksam unterstützt. Darüber hinaus erleichtert diese Position die Atmung sowie die Verdauung, bei bettlägerigen Bewohnern werden die räumliche Wahrnehmung trainiert und der Kreislauf stimuliert. Durch den doppelten Rückzug wird zusätzlich eine Druckentlastung im Sakralbereich erreicht.



Dekubitusprävention & Fersenfreilagerung durch Lagerungsautomatik

Die voreingestellte Beinhochlage unterstützt die Entstauung bei Venenerkrankungen und begünstigt gleichzeitig die Dekubitusprävention. Die Semi-Fowler-30°-Lagerung mit Knieerhöhung gewährleistet ein geringeres Dekubitusrisiko* durch die vorteilhafte Gewichtsverlagerung in der besonders gefährdeten Kreuzbeinzone.



2 Modelle zur Wahl

Das Wohnliche



Fahrbarkeit
In jeder Betthöhe

Rollen

Vier 50 mm Doppelaufrollen
Vollständig durch wohnliches Chassis verkleidet



Bremsbarkeit
Achswise Pedalbremse
mit 2-Rollen-Zentralfeststellung

Höhenverstellung
27-80 cm

Das Extramobile



Fahrbarkeit
In jeder Betthöhe

Rollen

100, 125 oder 150 mm Leichtlaufrollen oder 125 mm Doppelauf- bzw. Designrollen



Bremsbarkeit
Bremsbügel fußseitig
mit 4-Rollen-Zentralfeststellung

Höhenverstellung
27-80 cm mit 100 mm Leichtlaufrolle
29,5-82,5 cm mit 125 mm Leichtlaufrollen
28-81 cm mit 125 mm Doppelauf- bzw. Designrollen
32-85 cm mit 150 mm Leichtlaufrollen

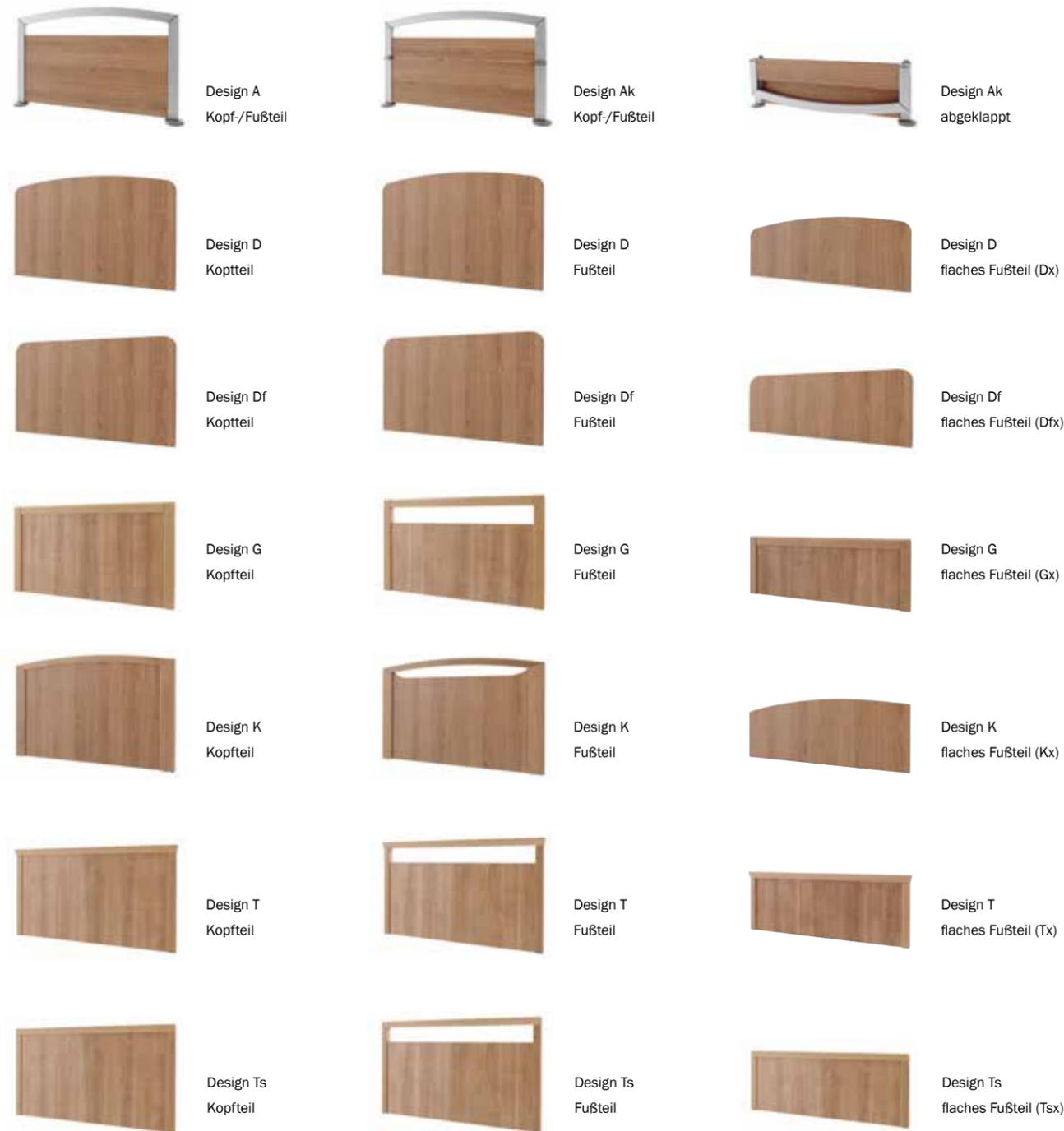
Wohnkonzept

sentida 7-i | Design K10



Material- und Farbauswahl greifen den aktuellen, natürlichen Wohntrend auf. So entsteht eine wohliche, frische Atmosphäre, in der sich Bewohner aufgehoben und geborgen fühlen.

Design | Kopf-/Fußteile



Farben | Dekore*



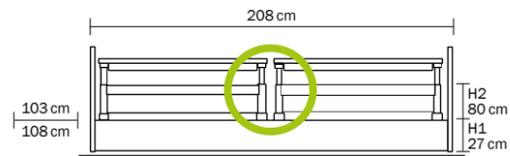
Unsere Zertifikate – Ihre Sicherheit

Freiwillig lässt wissner-bosserhoff seine Fertigungsprozesse und das Management regelmäßig vom TÜV auditieren. Das Unternehmen ist zertifiziert nach den Bestimmungen der DIN EN ISO 9001:2008 für Qualitätsmanagement-Systeme sowie DIN EN ISO 13485:2003+AC:2007 für die Herstellung von Medizinprodukten.



Ausstattungen und Zubehör

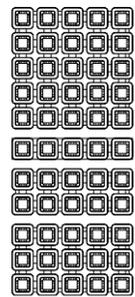
Maße



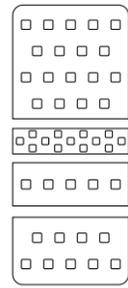
sentida 7-i mit geteilten Seitensicherungen (10er), lückenlos
 Außenmaß: L = 208 cm, B = 103/108 cm
 Matratzenmaß: L = 200 cm, B = 87 cm
 H1 27 cm (Niedrigposition), H2 80 cm (Höchstposition)

10-0697
 sentida 7-i | Das Intelligente & Wohnliche
10-0698
 sentida 7-i | Das Intelligente & Extramobile

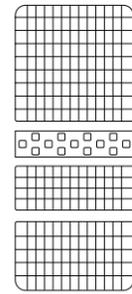
Liegeflächen



Komfort

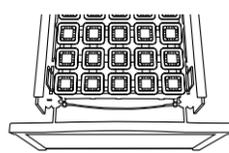


EasyClean

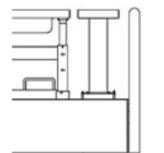


Standard | Aero

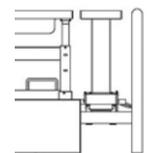
Bettverlängerungen



Bettverlängerung mit Expressauslösung (Standard)



Permanente Bettverlängerung 10er Seitensicherung (Option)



10-0580
 Protektor für Bettverlängerung um 20 cm (Option)

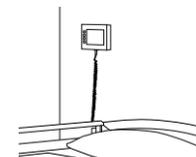
Optionen



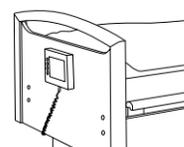
Vertikale Wandabweiserrollen



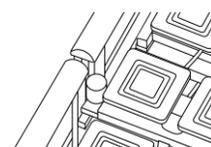
3D-Wandabweiserrollen horizontal und vertikal wirkend



Kabelanschluss kopfseitig mit Halterung zur Wandmontage

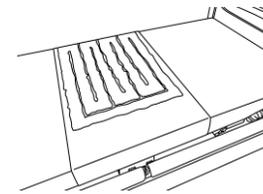


Kabelanschluss fußseitig mit Halterung am Fußteil

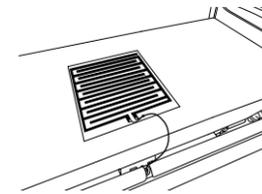


Anschluss für Feuchtesensor-Matte

Zubehör



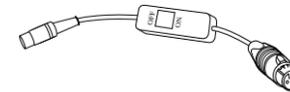
50-0583
 Feuchtesensor-Matte aus Baumwolle; ohne Kabel



50-0624
 Feuchtesensor-Matte aus Kunststoff; inkl. Kabel



50-0623
 Kabel für Feuchtesensor-Matte aus Baumwolle



04-1508
 Adapterkabel mit Ein-/Ausschalter und passendem Stecker für den Anschluss an die Rufanlage (kundenspezifisch) für Kabel- und Funklösung



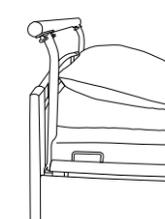
04-1608
 Adapterkabel ohne Ein-/Ausschalter; mit passendem Stecker für den Anschluss an die Rufanlage (kundenspezifisch) für Kabel- und Funklösung



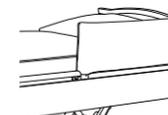
50-0681
 Funkempfänger nur für Funklösung



50-0165 Urinflaschenkorb
50-0164 Urinbeutelhalter (ohne Abb.)
10-0424
 Zubehör- und Handschalterhalter zur Anbringung an der Seitenwange



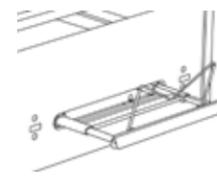
10-0534
 Transportgriff EasyMove



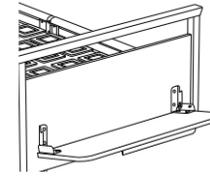
50-0174
 Polster für geteilte 10'er Seitensicherungen



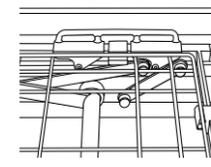
50-0206
 Sturzmatte B 90 x L 200 cm, Höhe ca. 4,5 cm



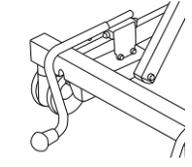
10-0617
 Integrierte Design-Bettzeugablage Kompatibel mit allen Betten (außer Design A-kk)



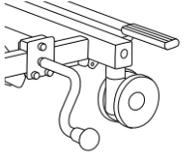
10-0719
 Bettzeugablage, kompatibel mit allen Betten



10-0563/10-0533/10-0521
 Segufixhalterung
 - für Oberschenkellehne
 - für die Rückenlehne
 - für das Sitzteil



10-0707
 kopfseitiger Wandabstandshalter kurz



10-0708
 seitlicher Wandabstandshalter kurz



Kontaktieren
Sie uns:



■ ■ wissner- ■ ■ bosserhoff

Member of LINET Group

wissner-bosserhoff GmbH

Hauptstraße 4-6 | D-58739 Wickede (Ruhr)

Tel.: +49(0)2377.784-0 | Fax: -163

info@wi-bo.de | www.wi-bo.de